

Profil Johann Böck

| Persönliche Daten | |
|---------------------------|--|
| Adresse | Gebrüder-Ott-Weg 15, 81241 München |
| Telefon | +49 89 82908132 |
| Fax | |
| e-mail | johann@boeck-muenchen.com |
| Geburtsjahr | 1951 |
| Nationalität | deutsch |
| Fremdsprachen | Englisch (fließend) Spanisch (Grundkenntnisse) Italienisch (Grundkenntnisse) |
| Ausbildung | Studium der Informatik und Mathematik an der Technischen Universität München mit Schwerpunkt Betriebssysteme 1977 Abschluss als Diplom-Informatiker |
| EDV-Erfahrung seit | 1977 |

Kurzbeschreibung

Erfahrung (>35 Jahre) im Einsatz von Methoden, Sprachen, Werkzeugen, Technologien über den gesamten Softwareentwicklungsprozess beginnend bei der Geschäftsprozessanalyse bis zur Auslieferung und der Betreuung/Wartung des gelieferten Produkts.

Der Einsatz von objektorientierten Technologien bereits in frühen Projektphasen bildete den ersten Schwerpunkt seiner Tätigkeit im IT-Bereich. Verwendung fanden objektorientierte Methoden zur Geschäftsprozess- und Requirement-Analyse (Use Cases, Aktivitäts- und BPMN-Diagramme), der Darstellung der verwendeten Informationen in Fachklassenmodellen (Klassendiagramme) und deren Weiterverwendung im Entwurf, der Implementierung und dem Test, sowie den Auswirkungen auf die Projektplanung und das Projektmanagement in den Branchen Finanzverwaltung, Banken und Energieversorgung.

Einen weiteren Schwerpunkt der letzten Jahre bildete die Entwicklung und Wartung von Web-Anwendungen, die als Frontends gegenüber SAP IS-U (SAP für Energieversorger) fungieren.

Diese Aufgaben wurden bzw. werden erledigt in den Rollen Berater, Team-/Projektleiter, Entwickler.

Fachkenntnisse

| | |
|---|---|
| Tätigkeitsschwerpunkte | Beratung, Teamleitung, Mitarbeit in den Phasen Analyse, Design, Implementierung, Test |
| Themenschwerpunkte | Objektorientierte Analyse , Design, Implementierung Migration Geschäftsmodellierung (Prozesse und Objekte) Softwareentwicklungsprozess Anforderungsmanagement |
| Entwicklungsmethoden Vorgehensmodelle | Rational Unified Process, V-Modell, OOSE |
| Analysesprachen | UML, BPMN, GPKE |
| Programmiersprachen | Java, PL/SQL, SQL, JSP, XHTML, Shell, Visual Basic, PERL, XML, C/C++, PROLOG, CHILL, COBOL, PL/1 |
| Application Server, Web Server, Frameworks | Jboss, Bea Weblogic, Oracle Application Server, Tomcat, IBM San Francisco |
| Tools | Eclipse, SQL-Develeoper, Fitnesse, Enterprise Architect, Camunda-Fox, Xpert.Ivy, ADONIS, Together, Jenkins, Subversion, Maven, Rational Rose, Sementalk, JBuilder, CM Synergy |
| Datenbanksysteme | Oracle, DB2, MySQL, MS-Access, Informix, Ingres |
| Datenkommunikation | TCP/IP, RMI, HTTP |
| Betriebssysteme | Windows 8/7/Vista/XP/2000/NT/95/98/3.x, LINUX, Solaris, SINIX, AIX, BS2000, z/OS |
| Standardsoftware | OpenOffice, MS Office, MS Project, MS Access |
| Branchen | Energiewirtschaft, Versicherungen, Banken, Mittelstand (Handel), Verwaltung, Industrie, Telekommunikation |

Projekte

1/2014 –

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Banken |
| Projektvolumen | Projekt mit 6 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Weiterentwicklung (Analyse, Design und Implementierung) einer PL/SQL-Anwendung für Import der Daten von Handelsgeschäften aus externen Systemen und anschließender automatisierter Prüfung im Bereich Security Lending. Die Ergebnisse der Prüfung werden mittels eines Web-GUI angezeigt. Die Entwicklung erfolgt agil und Test Case Driven mit dem Framework FITNESSE. |
| Rollen | Analyse, Design, Entwicklung, Test |
| Software | SQL-Developer, FITNESSE, Enterprise Architect, Subversion, Maven, Jenkins, Oracle 11g, Visual Studio |

12/2010 – 12/2013

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Energiewirtschaft |
| Projektvolumen | Projekt mit 30 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Business- und Requirementanalyse, Design und Implementieren von Webapplikationen als Frontend von SAP IS-U zur Unterstützung der Prozesse des Call-Centers, der Abrechnung und des Forderungsmanagements. Analyse und das Design erfolgt in UML/BPMN mit Enterprise-Architekt. Die Implementierung der Prozesse erfolgt in BPMN mit Hilfe der Lösung Xpert.Ivy bzw. Camunda Fox und mit Java Server Pages (JSP) bzw. Java Server Faces (JSF). Geschäftsprozessmodell für die Akquisition neuer Kunden beginnend beim Kundenportal bis zur Wechselbelegerstellung. Fachklassenmodell für die Anwendung, mit der im Rahmen der Akquisition die Kundendaten eingelesen, geprüft und im SAP IS-U gespeichert werden. Neuentwicklung einer Java-Anwendung für automatisierte Bonitätsabfragen bei der Schufa. Weiterentwicklung einer Java/Spring-Batch-Anwendung zum Import von Vertragsdaten, die im XML-Format vorliegen, in eine Oracle-Datenbank. Beim Import werden semantische Prüfungen (Business-Checks) durchgeführt. |
| Rollen | Konzeption, Entwicklung, Test |
| Software | Enterprise Architect, Xpert.Ivy, Tomcat, Eclipse Juno, Java7, Junit, Easymock, Subversion, Maven, Hudson, SAP IS-U, Oracle 10, JBoss |

08/2010 – 11/2010

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Handel |
| Projektvolumen | Projekt mit 1 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Technische Umstellung der technischen Basis einer bestehenden Anwendung zur Auftragsverwaltung. Die Anwendung ist als Rich Client in Java, SWING, MySQL, JDBC, Hibernate implementiert und wird auf EJB3 umgestellt, wobei das Userinterface so weit wie möglich nicht verändert werden soll. |
| Rollen | Konzeption, Entwicklung, Test |
| Software | Eclipse Helios, Java6, EJB3, Glassfish, Maven, Subversion, MySQL, HSQL, JUNIT, Easymock |

07/2010 – 08/2010

Wegweisung ADFC

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Touristik |
| Projektvolumen | Projekt mit 1 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Erweiterungen der ADFC / Wegweisungsdatenbank <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Einfügen neue Spalten ⤴ Anpassen der Formulare ⤴ Anpassen der Berichte ⤴ Anpassen Ausgabe in Excel (Visual-Basic) ⤴ Neue Berichte im Excel-Format (Visual Basic) |
| Rollen | Entwicklung, Test |
| Software | MS-Access; Visual Basic |

01/2009– 06/2010

Migration Mitglieder, Beiträge, Leistungswesen, Arbeitsmedizinischer Dienst

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Versicherung |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 30 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Migration der Informationen über Mitglieder, Beiträge, Leistungswesen und Arbeitsmedizinischer Dienst: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Teamleitung (Planung, Führung, Reporting) ⤴ Feinanalyse des bestehenden Datenbestands ⤴ Bereitstellung der Daten (Transport der migrationswürdigen Informationen von zOS/DB2/VSAM auf AIX/DB2) ⤴ Bereinigung der Quelldaten (SQL und Java/JDBC/Hibernate) ⤴ Beschreiben der Mappingregeln (ADONIS) |
| Rollen | Teamleitung, Analyse, Entwicklung |
| Software | Eclipse, Java, Hibernate, ADONIS, DB2, SQL, z/OS, AIX, |

5/2008 – 12/2008

Kontoführung - Aktivgeschäft

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Banken |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 50 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Migration der für das Aktivgeschäft notwendigen Informationen: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Beschreibung der Mappingregeln mit UML-Aktivitätsdiagrammen. ⤴ Inspizieren der COBOL-Programme bestehendes System Parallel dazu erfolgte die Pflege des Use Case – und Fachklassenmodells zum Thema Kreditabwicklung. Das IT-System ist seit Juni 2009 erfolgreich im Produktiveinsatz. |
| Rollen | Analyse |
| Software | UML, Together 6.2, COBOL ANSI-85, Netexpress |

5/2007 – 04/2008

Kontoführung - Aktivgeschäft

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Banken |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 50 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Business- und Requirementanalyse (Erstellen eines Use Case – und Fachklassenmodells) zum Thema Kreditabwicklung. Beratung bei der Erstellung von Fachklassenmodellen zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Kontoführung Passivgeschäft ⤴ Wertschriftenumfeld ⤴ Handel |
| Rollen | Methodik, Analyse |
| Software | UML, Together 6.2 |

10/2006 – 05/2007

Kontoführung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Banken |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 50 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Entwicklung einer J2EE-Anwendung zur Berechnung der Gebühren, die bei Bankgeschäften anfallen. |
| Rollen | Design, Entwicklung, Test |
| Software | Eclipse 3.2, Java1.4.2, Together, Subversion, Hibernate, Log4J, Ant, Bea Weblogic, JRules, XML |

02/2006 – 09/2006

| | |
|-----------------------|--|
| Kontoführung | |
| Branche | Banken |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 50 Mitarbeiter |
| Beschreibung | Entwicklung einer J2EE-Anwendung, welche die Eingabedaten für den Host repliziert und einer weiteren J2EE-Anwendung übergibt, die die neue Kontoführung realisiert. Die replizierten Informationen werden über Hibernate in eine Oracle-Datenbank geloggt. Fehlersuche in bestehenden COBOL-Programmen Unit- und Funktionaler Test mit Framework JUnit |
| Rollen | Design, Entwicklung, Test |
| Software | Eclipse 3.2, Java1.4.2, Together, Subversion, Hibernate, Log4J, Ant, Bea Weblogic, XML, COBOL ANSI-85, Netexpress |

10/2005 – 02/2006

| | |
|---------------------------|---|
| Auftragsabwicklung | |
| Branche | Handel |
| Projektvolumen | Projekt mit 3 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Konzepterstellung, Entwurf, Programmierung und Test der Erweiterung einer Anwendung um Reportingfähigkeiten in Java <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Queries in SQL ⤴ Oberfläche in Swing ⤴ Unit- und Funktionaler Test mit Framework JUnit Weiterentwicklung des Generators für Java-Klassen, welche die Standard-MVC Funktionalität leisten. Dabei kamen Konzepte der MDA zum Einsatz. Die Modelle der Oberfläche und des Datenbankaufbaus liegen in einem Modell, aus dem dann die Rahmen für die Swing-Oberflächen und das Datenbankhandling generiert werden. Aufsetzen eines Subversion-Servers und Einrichten Problemtrackingtool Bugzilla. Das System ist erfolgreich im Produktiveinsatz. |
| Rollen | Analyse, Design, Entwicklung, Test, Schulung |
| Software | Eclipse 3.1, Java1.5, Plugins für Oberflächendesign Cloudgarden und Analyse Omondo, MySQL, CVS/Subversion, Bugzilla, Jdbc, Swing |

8/2005 – 10/2005

| | |
|---------------------------|---|
| Auftragsabwicklung | |
| Branche | Industrie |
| Projektvolumen | Projekt mit 3 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Requirementanalyse, Konzepterstellung, Entwurf, Programmierung und Test einer MS-Access/Visual-Basic-Anwendung für die Konfiguration, Angebots-, Auftragsabwicklung hydraulischer Aufzüge. Hier speziell die Neukonfiguration einer neuen Aufzuggeneration. |
| Rollen | Konzeptionieren, Design, Implementierung |
| Software | SQL, Visual Basic, MS-Access |

7/2005 – 8/2005

Testkonzept

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Industrie |
| Projektvolumen | Projekt mit 10 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Erstellung eines Testkonzepts, das die Anforderungen des V-Modells und deren Realisierung mit Bugzilla und Bugzilla Testrunner abdeckt.⤴ Beschrieben und festgelegt wurde der Prozess der Testvorbereitung, -durchführung und Fehlerbeseitigung inklusive des Releasemanagements mit UML |
| Rollen | Konzeptionierung |
| Software | OpenOffice Writer, Rational Rose, Windows |

5/2005 – 6/2005

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Industrie |
| Projektvolumen | Projekt mit 3 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Requirementanalyse, Konzepterstellung, Entwurf, Programmierung und Test einer MS-Access/Visual-Basic-Anwendung für die Konfiguration, Angebots-, Auftragsabwicklung hydraulischer Aufzüge. Entwurf und Implementierung einer Logging-Komponente. |
| Rollen | Konzeptionierung, Design, Implementierung |
| Software | SQL, Visual Basic, MS-Access |

2/2005 – 4/2005

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Handel |
| Projektvolumen | Projekt mit 3 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Konzepterstellung, Entwurf, Programmierung und Test einer Anwendung zur Auftragsverwaltung in Java/JDBC/MYSQL, Oberfläche in Swing Unit- und Funktionaler Test mit Framework JUnit Aufsetzen des Source Control Systems cvs auf einem LINUX-Server, betriebssystemunabhängiger Zugriff auf den Service mit pserver, Einrichten des Clients unter Eclipse. |
| Rollen | Analyse, Design, Entwicklung, Test, Schulung |
| Software | Eclipse, Java1.5, Plugins für Oberflächendesign Cloudgarden und Analyse Omondo, MySQL, cvs |

1/2005 – 2/2005

Auftragsabwicklung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Telekommunikation |
| Projektvolumen | Projekt mit 60 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Ableiten eines Use Case Modells aus einem bestehenden Prozessmodell, das die Abläufe zur Auftragsabwicklung mit Hilfe von ADONIS beschreibt. Speziell wurden die Service-Order-Control Prozesse betrachtet und in das Use Case Modell überführt. ⤴ Implementieren von Visual Basic Scripts, welche die in einem ADONIS ADL-File hinterlegten Informationen auswerten und in das Rose-Modell importieren. ⤴ Anpassen/Neuerstellen von Visual Basic Scripts zum Import/Export von Modellinformation aus Rational Rose von und zu MS-Excel/MS-Access ⤴ Weiterentwicklung des Visual Basic Scripts zum Generieren von Reports aus dem Rose-Modell heraus nach MS-Word. |
| Rollen | Analyse, Design, Implementierung |
| Software | UML, Rational Rose, Visual Basic, MS-Access |

11/2004 – 1/2005

Mittelstand – Portierung Auftragsverwaltung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Mittelstand Handel |
| Projektvolumen | Projekt mit 1 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <p>Konzeption, Entwurf und Entwicklung einer Anwendung zur Auftragsverwaltung eines Handelsunternehmens.</p> <p>Begleitend dazu wurde ein Codegenerator entwickelt, der datenbankgestützt ein Framework generiert, das die Zugriffe auf die MYSQL-Datenbank, die SWING-Oberfläche und den Transfer von der Oberfläche zu der Datenbank und vice versa realisiert.</p> |
| Rollen | Analyse, Design, Entwicklung |
| Software | Eclipse, Java1.5, Plugins für Oberflächendesign Cloudgarden und Analyse Omondo, MS-Access/MySQL, Windows/LINUX |

7/2004 – 11/2004

Öffentliche Verwaltung – Organisationsanalyse

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 5 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Analyse der Geschäftsprozesse der IT-Stelle inkl. eines Konzepts zur Optimierung der Organisation und der Abläufe (Automation und IT-Betrieb) |
| Rollen | Beratung, Entwicklung |
| Software | UML, Rational Rose, Windows |

3/2004 – 6/2004

Öffentliche Verwaltung – Verbesserung ExceptionHandling

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 300 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Analyse der Schwachstellen im ExceptionHandling und Behebung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Konzept ⤴ Ändern der Generierungssystematik ⤴ Unterstützung Entwicklung durch Eclipse-Plugins ⤴ Durchführen „Proof of Concept“ ⤴ Erfahrungsbericht |
| Rollen | Konzeptionierung, Design, Implementierung |
| Software | Java, Eclipse, Plugins, PERL |

1/2004 – 3/2004

Mittelstand – Bestellwesen

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Mittelstand |
| Projektvolumen | Projekt mit 2 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Requirementanalyse, Konzepterstellung, Entwurf, Programmierung und Test einer MS-Access/Visual-Basic-Anwendung für die Konfiguration, Angebots-, Auftragsabwicklung hydraulischer Aufzüge |
| Rollen | Konzeptionierung, Design, Implementierung |
| Software | MS-Access, Visual Basic, Windows |

11/2003 – 12/2003

Verwaltung – Automatisierte Internetrecherche

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Verwaltung |
| Projektvolumen | Projekt mit 1 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Prototyp für automatisierte Suche und Ergebnisauswertung im Internet |
| Rollen | Konzeptionierung, Design, Implementierung |
| Software | Java, Google-API, Windows/LINUX |

8/2003 – 10/2003

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Öffentliche Verwaltung |
| Projektvolumen | Projekt mit ca. 10 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Modellieren der Kernprozesse in den Aufgabengebieten Buchhaltung/Zahlungsverkehr in Absprache mit dem Auftraggeber mit dem Werkzeug ADONIS: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Prozesse beschreiben in ADL ⤴ Organisation beschreiben ⤴ Traceability ⤴ Optimierung modellieren ⤴ Präsentation |
| Rollen | Berater Geschäftsprozessanalyse und -optimierung |
| Software | ADONIS, MS-Access, Windows |

2/2003 – 8/2003

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 300 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Analyse der Schwachstellen in den Schichten zwischen der FISCUS-Software Auftragsteuerung, dem J2EE-Container OC4J und der ORACLE Workflow-Engine: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Entwurf und Durchführung von Messungen ⤴ Erstellen weitgehend automatisierten Test mit bash-Scripts und Testauswertung; Weiterentwicklung von JUnit-Testsuiten; Instrumentierung des J2EE-Containers OC4J mit Messpunkten; Tuning des Load-Balancings; Vergleichsmessungen mit dem J2EE-Container JBOSS ⤴ Analyse der Messergebnisse ⤴ Durchführen „Proof of Concept“ ⤴ Verfassen Bericht |
| Rollen | Berater, Analyst, Entwickler Schwachstellen |
| Software | Java, OC4J903, Oracle-SQL, PL-SQL, Oracle Workflow-Builder, PERL, CM-Synergy, Bash-Scripting, Windows, Cygwin |

2000 – 2002

Öffentliche Verwaltung – Geschäftsprozess- und Geschäftsobjektmodellierung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 300 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Objektorientierte Geschäftsprozess- und Geschäftsobjektmodellierung für die Unterstützung der Bearbeiter in der Bußgeld- und Strafsachenstelle, der Steuerfahndung und der Grunderwerbsteuerstelle eines Finanzamts. |
| Rollen | Berater, Analyst |
| Software | Rational Rose 2000i, ADONIS, CM-Synergy, Windows |

1998 – 2000

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 220 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Coaching im Auftrag der Architektur bei der Entwicklung der Software für die Unterstützung der Grunderwerbssteuer in den technischen Themen: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ San Francisco (objektorientiertes Framework), ⤴ projektspezifische Erweiterungen des Frameworks ⤴ Architektur ⤴ objektorientierte Analyse und Design, ⤴ Programmierung in Java, ⤴ Test mit Hilfe eines im Projekt erstellten Testrahmens |
| Rollen | Architekturcoach |
| Software | JDK 1.3, Xerces, Xalan, JBuilder 6, Change Synergy 6.1, Rational Rose 2000e, GNU-Tools, Perl, Windows |

1997 – 1998

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 220 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Beratung zur Integration des Prototypen BuStra⤴ Entwicklung einer Druckkomponente in Java⤴ Erarbeiten eines Vorschlags zum Einsatz einer CORBA-Architektur und Begleitung einer prototypischen Implementierung. |
| Rollen | Berater, Entwickler |
| Software | Symantec Visual Café, JDK1.0, CORBA, Windows |

1996 – 1997

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 220 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Beratung zum Thema Post/Dokumente.⤴ Erstellen eines Use Case - und Klassenmodells.⤴ Beratung und Mitarbeit bei der Erstellung eines Prototypen in Java |
| Rollen | Berater, Entwickler, Coach |
| Software | Symantec Visual Café, JDK 1.0, Windows |

1995 – 1996

Öffentliche Verwaltung

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Finanzverwaltung |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 220 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Beratung beim Methodenübergang Strukturierte Analyse mit SeTec in objektorientierte Analyse.⤴ Erstellen eines ganzheitlichen Konzepts aus verteilt entwickelten Grobkonzepten. |
| Rollen | Berater, Entwickler, Coach |
| Software | SeTec (Maestro), Paradigm Plus, Windows |

1994 – 1995

NFIS

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Polizei |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 100 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Mitarbeit bei der Erstellung des Use Case – und Analyse-Modells ⤴ Leitung eines Teams in der Designphase, der Implementierung und dem Test für das National Fingerprint Imaging System – Main System zum laufenden Betrieb eines elektronischen Fingerabdruck-Archivs. ⤴ Danach Leitung eines Entwicklungsteam in der Designphase, der Implementierung und dem Test für die Komponenten Scanserver, Printserver, Mailservice, Garbage Collector, Betriebsstatistiken, Graphikbibliothek und Image-Toolbox zur graphischen Aufbereitung von Fingerabdruckbildern für die Beweise vor Gericht zur Überführung der Täter. |
| Rollen | Teamleiter, Entwickler |
| Software | OBJECTORY, Rational Rose, Testrahmengenerator CANTATA, Ingres, IRIX, SUN-OS, SCO-UNIX |

1992 – 1994

NFIS

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Polizei |
| Projektvolumen | Großprojekt mit ca. 100 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <p>Mitarbeit beim Modellieren des Prozesses zum Umsetzen des papierenen Fingerprint-Archivs von Scotland Yard auf Magnetbänder und CD-ROM (Back Record Conversion). Besonderheiten waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Extrem hohe Ansprüche bezüglich des Erfassungs-Prozesses (Fingerprint-Formular muss jederzeit innerhalb kürzester Zeit auffindbar sein) ⤴ Performance (Scannen eines Fingerprint-Formulars, Herausschneiden der 10 Fingerabdrücke, Abspeichern in ca. 30 Sekunden) ⤴ Speicherplatz (Magnetbandarchiv umfasst im Endausbau ca. 14.000 Exabytes mit einer Kapazität von ca. 21 Terabyte) ⤴ Qualität der einzuscannenden Fingerprints (3 Qualitätsprüfungen) ⤴ Projektleitung für Implementierung und Systemtest beim Kunden; Einführung eines Release-Managementsystems auf Basis ClearCase |
| Rollen | Projektleiter, Analyst, Designer |
| Software | OBJECTORY, Rational Rose; Ingres, ClearCase, IRIX, SUN-OS |

1991 – 1992

FAC (FertigungsAnlaufControlling)

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | PC-Fertigung |
| Projektvolumen | Projekt mit 5 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Objektorientiertes Reengineering eines bestehenden relationalen Datenbanksystems (INFORMIX) mit OMT (Object Modelling Technique für das Controlling des Fertigungsanlaufs) |
| Rollen | Berater, Entwickler |
| Software | Informix, OMT, SINIX |

1990 – 1991

Marketing-Datenbank

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Vertrieb/Marketing |
| Projektvolumen | Projekt mit 3 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Entwicklung eines Datenbanksystem zur Erhebung und Recherche von Marketinginformationen. ⤴ Einführung eines Vorgehens bei der Entwicklung, die heute als iteratives Vorgehen bekannt ist. |
| Rollen | Projektleiter, Entwickler |
| Software | Informix, SINIX |

1989 – 1990

INDIZ

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Großrechner-Fertigung |
| Projektvolumen | Projekt mit 10 Mitarbeitern |
| Beschreibung | Entwicklung eines Programms zum Generieren einer S.1-Wissensbasis für ein Expertensystem zur Diagnose fehlerhafter Flachbaugruppen von BS2000-Rechnern |
| Rollen | Entwickler |
| Software | C++ mit Bibliotheken: Foundation-Classes später Generic++, Informix, SINIX |

1988 - 1991

DOMINO – EXPERT

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Werkzeugentwicklung |
| Projektvolumen | Projekt mit 10 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Leitung eines Projekt während der Erstellung des Pflichtenheftes und der Leistungsbeschreibung eines Werkzeugkastens mit konfigurierbaren Komponenten, aus dem bedarfsgerecht eine Entwicklungsumgebung zusammengestellt werden kann. ⤴ Pflege von Kontakten der für diese Entwicklung notwendigen wissenschaftlichen Kontakte. Legen besonderes Augenmerk auf das Einbringen der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Produktentwicklung |
| Rollen | Projektleiter |
| Software | PROLOG, C++, SINIX |

1986 - 1988

ExTel

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Telekommunikation |
| Projektvolumen | Projekt mit 10 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Aufbau einer Entwicklergruppe (10 Mitarbeiter) für Produktentwicklung und Projektdurchführung auf dem Schwerpunkt „Expertensysteme“.⤴ Projektleitung bei der Entwicklung eines Expertensystem zur Konfiguration von Telefonanlagen, während der Projektphasen Implementierung, Test und Einführung beim Kunden. Durch den Einsatz einer detaillierten Releaseplanung und der Entwicklung eines dazu passenden Problemtracking-Verfahrens gelang es, die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kunden zu legen, die einen erfolgreichen Projektabschluss trotz schwieriger Projektumstände ermöglichte. Das Produkt wurde beim Kunden bundesweit eingesetzt. |
| Rollen | Projektleiter |
| Software | PROLOG, C, SINIX |

1983 - 1986

T3510

| | |
|-----------------------|---|
| Branche | Telekommunikation |
| Projektvolumen | Projekt mit 8 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none">⤴ Ausarbeitung des Designs der Basisanwenderfunktionen, des Fernsprechregisters und des Displayservices für ein Multifunktionales Terminal.⤴ Als Teamleiter (Betreuung von ca. 8 Mitarbeitern) verantwortlich für Projektplanung und Erstellung der Anwendersoftware |
| Rollen | Projektleiter, Entwickler |
| Software | C, BS2000, SMS |

1980 - 1983

OBN

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Telekommunikation |
| Projektvolumen | Projekt mit 30 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <p>Bereitstellung einer anwendergerechten Supportsoftware für die Erprobung eines optisches Breitbandnetzes).</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Ergänzung der von anderen Dienststellen zur Verfügung gestellten Entwicklungstools um anwendergerechte Aufrufprozeduren und Entwicklung fehlender Werkzeuge. ⤴ Entwicklung eines Testrahmens für den Test vermittlungstechnischer Software im BS2000. ⤴ Portierung des Realzeitbetriebssystem (OBNOS) ins BS2000, um den Entwicklern der Nachrichtentechnik die Möglichkeit eines Realitätsnahen Tests zu ermöglichen. Dadurch konnte die gesamte vermittlungstechnische Software vorgetestet werden. ⤴ Die Entwicklung eines Kopierprogramms auf OBN-gerechte Systemdisketten verkürzte den zeitraubenden und fehlerträchtigen Download der Systemsoftware vom BS2000 in den Vermittlungsrechner. ⤴ Beratung der anderen Softwareentwickler in Fragen der Programmiersprachen, Testmethoden und Softwaretechnologie. ⤴ Entwicklung eines projektspezifischen Versionsverwaltungssystems zur Unterstützung des Releasemanagements |
| Rollen | Entwickler, Betreuer, Berater |
| Software | CHILL, BS2000 |

1978 - 1980

CHILL-Compiler

| | |
|-----------------------|--|
| Branche | Telekommunikation |
| Projektvolumen | Projekt mit 20 Mitarbeitern |
| Beschreibung | <p>Erstellen und Betreuen der Supportsoftware in der Vorfeldentwicklung EWSD. Im einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Effizienzuntersuchungen an verschiedenen CHILL-Compilern (CHILL = CCITT High Level Language), ⤴ Untersuchungen von Testmethoden ⤴ Ergänzungen der Compiler für einen effektiven Test am SME (SME = Siemens Mikrocomputer Entwicklungsumgebung) ⤴ CHILL Programmierberatung ⤴ Mitarbeit bei der Entwicklung des CHILL-Compilers |
| Rollen | Entwickler, Betreuer |
| Software | CHILL, PASCAL, Assembler (BS2000, 8086), BS2000 |

1978 - 1980

| | |
|-----------------------|--|
| Kubido | |
| Branche | Schule |
| Projektvolumen | Projekt mit 2Mitarbeitern |
| Beschreibung | Entwicklung einer Software für die Blockbildung der Leistungs- und Grundkurse, um einen optimalen Input für ein bestehendes Stundenplanprogramms zu erzielen |
| Rollen | Entwickler |
| Software | PL/I, COBOL, BS1000, OS360 |

Referenzen

Kurt Ruchti
Eidg. dipl. Bankfachmann
BEKB | BCBE
Kreditführung
Postfach
3001 Bern

Telefon Direktwahl (+41) 31 6661093

Bern, 18. Dezember 2009

Herr Johann Böck, geb. 1951, Gebrüder-Off-Weg 15, 81241 München

Vom 29. Mai 2007 bis 18. Dezember 2008 arbeitete ich mit Herrn Johann Böck, vorgenannt, im Projekt IBISmove der RTC AG, 3001 Bern zusammen.

IBISmove ist ein ehrgeiziges Informatikprojekt mit dem Ziel, eine neue Kernbankensoftware nach der „SOA“ Architektur zu entwickeln und per 31. Mai 2009 in Betrieb zu nehmen.

Inhaltlich bearbeiteten wir in einem interdisziplinären Team von 6 – 8 Fachpersonen den Bereich Kontoführung für Kreditgeschäfte. Johann Böck begleitete diesen Prozess als Spezialist für objektorientierte Requirement-Analyse auf der Basis von Use Cases mittels UML.

Ich habe Herrn Böck dabei als erfahrenen, sorgfältigen und zielorientierten Fachspezialisten kennen und schätzen gelernt. Die Zusammenarbeit gestaltete sich aufgrund seiner offenen und freundlichen Wesensart jederzeit konstruktiv und sehr angenehm.

Als Bankfachspezialist bedaure ich, dass wir die Zusammenarbeit nicht bis zum erfolgreichen Projektabschluss fortsetzen können. Ich wünsche Herrn Böck für die Zukunft beruflich wie persönlich weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Kurt Ruchti

"Der Consultant hat es in hervorragender Weise verstanden, die komplexe fachliche und rechtliche Problematik systematisch in Modelle zu überführen, die sowohl die Bedürfnisse der Fachexperten als auch die der nachfolgenden SW-Entwicklung erfüllen. Durch das Engagement des Consultant war es möglich, die Modelle termingerecht und in hoher Qualität zu entwickeln."

Projekt Coaching Architektur, 05/98 - 12/00

Referenz durch Projektleiter Architektur. Finanzverwaltung vom 10.10.02

"Coaching im Auftrag der Systemarchitektur bei der Entwicklung der Software für die Unterstützung der Grunderwerbssteuer. Gecoacht wurden folgende technischen Themen:

- San Francisco (objektorientiertes Framework von IBM),
- projektspezifisches Framework (Anwendungsrahmen)
- Architektur
- Vorgehensmodell
- objektorientierte Analyse und Design,
- Programmierung in Java,
- Test mit Hilfe eines im Projekt erstellten Testrahmens

Sprache: UML, Java

Software: Rational Rose, San Francisco, JDK1.1.6, GNU, JBuilder, Oracle

Der Consultant hat es in hervorragender Weise verstanden, die komplexe Thematik einer verteilten Frameworkentwicklung vor Ort am praktischen Beispiel der Grunderwerbssteuer zu schulen und die Entwicklung der Grunderwerbsteueranwendung von der Problemanalyse bis zum Test zu begleiten.

Der Consultant hat es verstanden mit hoher sozialer und fachlicher Kompetenz zwischen der Anwendungs- und Anwendungsrahmenentwicklung zu vermitteln. Ohne das Engagement des Consultant wäre es nur schwer möglich gewesen, eine lauffähige Version der Grunderwerbsteuer zu entwickeln, die Basis für die Weiterentwicklung sowohl des Anwendungsrahmens als auch der Grunderwerbsteuer war."